

Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 199. Freitag den 26. August 1853.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung eines Schrankes und einer Gartenbank, bestehend in
Schreinerarbeit, angeschlagen . . . 28 fl. 4 fr.
Tüncherarbeit 3 " 37 "
Lackirerarbeit 3 " —
soll heute Freitag den 26. August Vormittags 11 Uhr auf dem Rathause
dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. August 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Reinigung des Faulbachs in der Wilhelmstraße vorkommenden
Grund- und Taglöhnerarbeiten sollen wegen eines eingelegten Abgebots
heute Freitag den 26. August Vormittags 11 Uhr nochmals wenigst-
nehmend auf dem Rathause dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. August 1853.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 31. August Vormittags 9 Uhr werden aus der Hinter-
lassenschaft des Herrn Revisionsraths Adam folgende Gegenstände ver-
steigert: Bettstellen, verschiedenes Bettwerk, Canapee's und Stühle, Weiß-
zeug, ein Spiegel, Rouleaux, Wollenwaaren, eine Partie Kleidungsstücke,
als: ein Mantel, ein Ueberzieher, Mütze, Hosen, Westen &c., Glas, Por-
zellan, Blechwaaren, ein Kochofen, Tabakspfeifen, 60 Flaschen Wein, eine
Partie Flaschen und Krüge, Waschkörbe, Waschbütten, verschiedenes Küchen-
geräthe u. s. w.

Wiesbaden, den 25. August 1853.

Der Bürgermeister.

3282

Fischer.

Notiz.

Hente Freitag den 26. August Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des den Kindern des verstorbenen Wilhelm Horn von hier
gehörigen Hauses in der Taunusstraße. (S. Tagblatt Nr. 176.)

Antwort

auf die Anfrage in Nr. 197: „Auf welche Weise sichert man die Bierpflanzen
auf den Gräbern seiner Lieben vor dem Stehlen“? — Wenn man dem
jetzigen dort wohnenden Todtengräber strengere Auflösicht zur Bedingung
machte.

3283

35 vorzüglich gut erhaltene **Ölgemälde** sind mir zum schnellen Ausverkauf übergeben worden. Dieselben bestehen aus vorzüglichen Meisterwerken und befinden sich Originale von H. Roos, Joh. Both, P. Wouvermans, Coypel, R. Ruysch &c. darunter. Sie sind in meinem Laden, Langgasse No. 31, ausgestellt und laden ein geehrtes Publikum zur Ansicht derselben ergebenst ein.

L. Levi.

Je suis chargé de la vente d'un grand nombre d'excellents peintures. Il s'y trouvent des Originaux de H. Roos, Joh. Both, P. Wouvermans, Coypel, R. Ruysch &c. Comme le propriétaire désire s'en défaire le plus tôt possible, je suis capable de les vendre aux prix les plus modérés. J'ose donc inviter le public de vouloir bien venir le voir.

3284

L. Levy, Langgasse No. 31.

Pariser Hof.

Electro-magnetisches

MICROSCOP,

mit einer $2\frac{1}{2}$ millionmaliger Vergrößerung.

Heute Freitag, 4te Vorstellung.

Die Wunder in einem Tropfen Regen- und Flusswasser; die belebten Käse; Menschenblut; die Sonne des Propheten; die Beleuchtung mitten im Wasser und 50 andere sehr sehenswerthe Objecte.

Anfang 7 Uhr präcis, Ende 8 Uhr, Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Billete sind im Voraus in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und im Resecabinet des Curhauses zu dem Preise von 1 fl., 36 fr. und 18 fr. zu haben.

 Wegen nothwendiger Abreise nach London können nur noch vier Vorstellungen gegeben werden.

3212

Großherzogl. Badische fl. 35 Looſe.

Ziehung am 31. August l. J.

Haupttreffer: fl. 40,000 — fl. 10,000 — fl. 5000 &c.

Looſe zu dieser Ziehung à 1 fl. 45 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

3256

Vom 24. bis zum 31. August lasse ich Ofen- und Schmiedekohlen in Biebrich ausladen.

L. Marburg. 3254

Ruhrer Steinkohlen,

3252

beste Qualität, können von heute an bis in 8 Tagen bei dem Unterzeichneten zu dem billigsten Preise aus dem Schiffe bezogen werden.

Biebrich, den 23. August 1853.

J. K. Lembach.

Versteigerung von Mahagoni- und Jacaranda-Fourniren.

Mittwoch den 31. August 1853, Morgens 9 Uhr, werden durch den Unterzeichneten in dem öffentlichen Lager zu Mainz (Karmeliterkloster) eine Partie Mahagoni- und Jacaranda-Fournire gegen bare Zahlung versteigert.

Simon,

3253

Großh. Hess. Gerichtsvollzieher.

Wegen Wohnortsveränderung bin ich gesonnen, mein Haus in der Meßergasse aus freier Hand zu verkaufen. Jacob Faufel. 3161

Zu den Ziehungen am 31. dieses Monats und zwar der Badischen 35 fl. Loope mit Gewinne von **40,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 fl. sc.**

oder Lütticher Loope mit **100,000 Fres. sc.** sind Loope à 2 fl. per Stück zu haben im Commissionsbureau von 3011 C. Leyendecker.

Bei Chr. Störkel Burgstraße No. 11 sind Kartoffeln zu verkaufen 2385

Gesuche.

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, in weiblichen Handarbeiten, der englischen und französischen Sprache und Musik bewandert, wünscht bei einer Herrschaft mit Kindern oder bei einer einzelnen Dame eine Stelle zu finden. Sie sieht dabei mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair. Weitere Auskunft bei Professor Pereville, Markt No. 13. 3286

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, namentlich aber selbstständig gut kochen kann, findet gegen guten Lohn eine Stelle und kann sogleich oder auf Michaeli eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3287

Eine gesunde Schenkkamme sucht einen Dienst. Näheres bei Wittwe Hammel in Sonnenberg. 3288

Es werden noch 2 Theilnehmerinnen gesucht, englische Conversationsstunden mitzunehmen. Das Nähere zu erfragen bei Marg. Seck, Kleine Burgstraße No. 7. 3289

Es wird von einer deutschen Familie eine französische Bonne zu Kindern gesucht; dieselbe müßte Hand- und etwas Hausarbeit verstehen und hauptsächlich über einen soliden, freundlichen Charakter, Zeugnisse haben. Zu erfragen bis Samstag Morgens im Alleesaal No. 44. 3290

Es wird eine gute Köchin in ein Gasthaus gesucht, die auch gleichzeitig dem ganzen Hauswesen vorstehen kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3291

100 fl. Vermundshaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei J. P. Kranner. 3231
475 fl. liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Ausleihen bereit. 1990

Zu verkaufen.

Ein **Sopha** mit **10** **Armsühlen**, Mahagoniholz, mit Wollendamast überzogen, und ein **Stubenteppich** in ganz gutem Zustande sind billig abzugeben Wilhelmstraße No. 5. 3292

Da ich Ende dieses Monats das hiesige Theater verlasse, so ersuche ich alle Diesenigen, welche Forderungen an mich zu haben glauben, sich zur Empfangnahme derselben bei mir zu melden. **J. Braun,**
3293 im Ritter, Sonnenbergerthor No. 2.

Verloren.

Am letzten Mittwoch blieb auf einer Bank in der Wilhelmstraße ein braun seidener **Sonnenschirm** liegen. Man bittet solchen gegen eine Belohnung Wilhelmstraße No. 7 im ersten Stock abzugeben. 3294

Am vergangenen Sonntag ist eine goldene **Broche** gefunden werden und bei Herrn **D. Tumagalli** in der neuen Colonnade in Empfang zu nehmen. 3295

Am Montag Abend wurde in der Allee in der Rheinstraße zwischen dem Bahnhof und der Biebricher Chaussee eine goldene **Broche** mit Rubinen und Perlen besetzt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung von 6 fl. Rheinstraße No. 8 abzugeben. 3296

Logis - Vermietungen.

(Erstcheinend Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 12 bei Wittwe Röhrig ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein vollständiges Logis sogleich zu vermieten. 2049

Burgstraße No. 13 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 2493

Burgstraße bei Chr. Störkel ist im Vorderhaus ebener Erde ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. 3098

Döbheimerweg No. 1 bei Chr. Scherer ist der zweite Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3003

Döbheimerweg No. 1 e ist eine Familienwohnung von 6 bis 9 Zimmern, und eine von 3 Zimmern, beide mit Küchen und allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Auch werden einige möblirte Zimmer abgegeben. Näheres Friedrichstraße No. 32. 2943

Döbheimer Chaussee bei Mich. Schmidt Wittwe ist der obere Stock wegen Wohnungsveränderung auf 1. October anderweit zu vermieten. 2566

Döbheimerweg im Stüber'schen Vorderhause sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3093

Eckhaus am Geisbergweg und der Kapellenstraße No. 10 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Dachkammern und Zubehör, zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 3053

Ellenbogengasse No. 11 ist eine kleine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2364

Friedrichstraße No. 10 ist der obere Stock auf den 1. October, sowie im untern Stock ein Zimmer nebst Cabinet, möblirt, zu vermieten und gleich zu beziehen. 3297

Geisbergweg bei Rathskassirer Maurer Wittwe ist in ihrem neuen Hause auf kommenden October eine freundliche Familienwohnung nebst allem Zubehör anderweit zu vermieten. 2314

- Geisbergweg No. 14 bei G. Hack ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, einer großen Küche, Dachkammer, samt allem Zubehör und in gutem Zustande, zu vermieten. 2729
- Heidenberg No. 11 bei Carl Vilse ist im zweiten Stock seines Vorderhauses ein Logis nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3175
- Hirschgraben No. 54 bei Wattenmacher Neuschäfer ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2365
- Hochstätte bei Witwe Tremus ist ein Logis zu vermieten und kann bis den 1. October bezogen werden. 3056
- Hochstätte No. 15 sind 2 kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 3232
- Kirchgasse No. 7 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit einem, auch mi zwei Betten zu vermieten. 3298
- Kirchgasse No. 9 sind im mittleren Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3176
- Kirchgasse No. 26 ist die Bel-Etage im Hofgebäude rechter Hand bis zum 1. October anderweit zu beziehen. Näheres bei Gebrüder Walther. 2684
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3177
- Langgasse bei Ch. Matthes sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 3299
- Langgasse No. 46 bei A. Höhler ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 2572
- Markt No. 2 bei Frau Obersorstrath Huth ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 2887
- Marktstraße bei B. M. Tendlau sind 2 Läden mit vollständigem Logis auf den 1. October, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 3234
- Marktstraße No. 10 ist eine Stube mit Bett zu vermieten. 2785
- Mauergasse No. 1 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 2841
- Mauergasse No. 12 ist ein Logis zu vermieten. 3300
- Messergasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 911
- Messergasse No. 27 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2948
- Messergasse No. 28 ist ein kleines Logis zu vermieten. 3061
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Mühlgasse bei L. Moutag ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. 2427
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. September zu vermieten. 3064
- Neustraße No. 1 ist der zweite Stock nebst 2 Kellern, Speicherkammern und Holzstall, ganz oder getheilt zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. 2734
- Neustraße und Röderstraße-Eck No. 25 sind mehrere Logis bis zum 1. October seines eine möblirte Wohnung sogleich zu vermieten. 2889
- Neustraße No. 15 bei Gerichtsvollzieher Landsrath ist ein vollständiges Dachlogis gleich oder binnen einem Monat zu vermieten. Sodann ist bei demselben ein Acker auf dem Thorberg gelegen, mit schönen jungen Bäumen bepflanzt, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem obengenannten Eigentümer. 3237

- Nerostraße bei Wittwe Erkel ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 aneinanderstoßenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall zu vermieten. 3301
- Neugasse No. 4 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 2429
- Neugasse No. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2842
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familienwohnung mit allen Bequemlichkeiten, sodann mehrere möblirte Zimmer mit Cabinets zu vermieten. 2511
- Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist im Hintergebäude eine separate Wohnung zu vermieten. 1953
- Oberwebergasse No. 33 bei Ph. Zahn ist ein Dachlogis und im Hinterbau ein vollständiges Logis zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 3179
- Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2272
- Saalgasse No. 12 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3302
- Saalgasse No. 20 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 2430
- Schulgasse No. 5 (Hofmann'sches Haus) ist 1 Logis, bestehend in Zimmer mit Alcoven, Werkstätte, Mansarde, Dachkammer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 3009
- Schwalbacher Chaussee auf der zweiten Mühle ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3241
- Schwalbacherstraße No. 5 ist im Hinterbau eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 3242
- Schwalbacherstraße No. 14 ist eine Wohnung im zweiten Stock auf den 1. October zu vermieten, dieselbe kann auf Verlangen auch gleich bezogen werden. 2435
- Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. A. Ruß. 3243
- Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeister bewohnte Logis ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter. 1683
- Sonnenbergerthor im Ritter ist ein Laden mit Comptoir und vollständigem Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim. 2579
- Sonnenberger Thor No. 2 bei A. Pallat ist ein möblirtes Zimmer vom 1. September an monatlich zu vermieten; auch kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden. 3303
- Steingasse No. 15 bei Kaspar Badior ist ein Logis im zweiten Stock gleich oder auch später zu vermieten. 3108
- Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244
- Steingasse No. 24 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall; auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Musikus Reinhard, wohnhaft bei Dekonom Lendle, Ecke der Taunus- und Röderstraße. 2516
- Taunusstraße No. 32 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. 3182
- Wilhelmstraße No. 2 ist der seither an Herrn Stadtrath Christmann verpachtet gewesene Weinkeller auf längere Zeit zu vermieten. 3183

Wilhelmstraße No. 17 ist im untern Stock ein Logis von 6 Zimmern und einer Magdkammer ohne Möbel vom 1. October an zu vermieten. 3304
Zu vermieten ist ein Logis, bestehend in einem großen Zimmer, Cabinet, Kammer, Keller und Holzstall, und kann den 1. October bezogen werden. Lauterbach. 3245

Am 1. October d. J. zu beziehen wird in der Langgasse eine Stiege hoch eine Wohnung von vier möblirten Zimmern frei. Näheres bei Kaufmann Seibert in der Langgasse No. 14. 3184

In einer der gesundesten und angenehmsten Lage der Stadt ist auf den 1. oder 15. October d. J. eine Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Magdkammer, Keller, Holzremise, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche und Bumpe auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3245

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . Anfang 7 Uhr.
Sabbath Morgen : . " 8 "

Assisen, III. Duarthal.

Heute Freitag den 26. und morgen Samstag den 27. August:

Anklage gegen 1) Valentin Jackstadt, 40 Jahre alt, Landmann; 2) Joseph Jackstadt, 28 Jahre alt, Wirth und Gemeinderath; 3) Michael Jackstadt, 78 Jahre alt, ohne Geschäft; 4) Jacob Wez, 37 Jahre alt, Taglöhner; 5) Anton Mühl, 27 Jahre alt, Taglöhner; 6) Adam Ehl, 33 Jahre alt, Taglöhner; 7) die Ehefrau des Adam Ehl, 37 Jahre alt; 8) Lorenz Schindling, 23 Jahre alt, Taglöhner; 9) Johann Trautmann, 39 Jahre alt, Bäcker, und 10) Johann Bender, 36 Jahre alt, Taglöhner, sämmtlich von Schneidhain, wegen Meineid und Verleitung zum Meineide.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator v. Eck und

Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 25. August.

Die Angeklagte Witwe des Wilhelm Napp von Caub, wegen Meineids, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren, sowie in die 63 fl. 6 kr. betragenden Untersuchungskosten verurtheilt.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 25. August.

Wizen.	Korn.	Gerste.	Haser.
--------	-------	---------	--------

Durchschnittspreis: 12 fl. 52 kr.	8 fl. 40 kr.	7 fl. — kr.	3 fl. 48 kr.
-----------------------------------	--------------	-------------	--------------

Höchster Preis: 13 fl. 25 kr.	9 fl. — kr.	—	4 fl. — kr.
-------------------------------	-------------	---	-------------

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Wizen	28 kr. weniger.
-----------	-----------------

bei Korn	10 kr. mehr.
----------	--------------

bei Gerste	30 kr. mehr.
------------	--------------

bei Haser	6 kr. mehr.
-----------	-------------

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Antunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1, 5, 9-10 Uhr.	Nachm. 12, 4, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 8½ Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 50 Min.	Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr, mit
Antunft in London nach ca. 43 St.	Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abends 9½ Uhr.	Abends 8 Uhr.
Antunft in London nach ca. 42 St.	
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Abends 8 Uhr.
Antunft in Paris nach 31 St.	

Antunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr, 10 Min.	2 Uhr,
7 " 45 "	5 " 35 Min
10 " 35 "	8 " 25 "

Antunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
10 " — "	

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 25. August 1853

	Pap. Geld		Pap. Geld		
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1541	1536	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	103½	103
" Interimsscheine Agio	282	277	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	91½	91½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	86½	86½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	39	38½
" 5% Limb. (i. S. b. R.)	91	91	" Fried. Wilh. No. db. .	59½	59
" 4½% Metalliq.-Oblig.	77	77	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	128	127½	" 4% ditto	99½	99
" fl. 500 " ditto . .	—	204½	" 3½% ditto	93½	93½
" 4½% Bethm. Oblig. .	80	79½	fl. 50 Loose	100½	100
Preussen. 4½% i. Lst. fl. 12 b. R.	—	100½	fl. 25 Loose	32	31
Spanien. 3½% Staatsschuldsch.	94	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	103
Holland. 4% Certificate . . .	—	95½	" 3½% ditto v. 1842 .	93½	93
" 2½% Integrale . . .	64	63½	fl. 50 Loose	71½	71½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	99½	fl. 35 Loose	41½	41½
" 2½% " b. R. .	57	56½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103	102½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" 4% ditto	100	99½
" 3½% Obligationen . .	96½	96	" 3½% ditto	94	93½
" Ludwigsh.-Bexbach .	126½	126	Schmbyg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	97
" 3½% ditto . .	92½	92½	" 3½% Obligat. v. 1846	97½	97
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98½	97½	" 3% Obligationen . .	87½	87
" Sardinische Loose .	42½	42	Taunusbahnactien . .	306	304
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	99½	99½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. 117½	117½	117
			Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 190 k. S.	100½	London Lst. 19 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	Paris Frs. 200 k. S.	95	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	95	94½
Hamburg MB. 100 k. S. i. . . .	89½	Wien fl. 100 C. k. S.	110½	110½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	Disconto	2½%	

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thlr. fl. 1. 45½-45½
Pistolen	20 Fr. St.	Fr. Cas.-Sch.
Pr. Frdr'dor	9. 36-45	1. 45½-45½
Pr. 59-58	9. 31-30	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St.	9. 54-53	2. 22-21½
	Engl. Sever.	Hochh. Silb.
	Gold al Mco.	24. 32-30

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b i r a t t.

Freitag (Beilage zu No. 199.) 26. August 1853.

Naturhistorisches Museum.

Wegen der Vorbereitungen zur Generalversammlung des Vereins für Naturkunde bleibt das Museum von Mittwoch dem 24. August bis zum 28. d. M. geschlossen.

Wiesbaden, den 19. August 1853.

Der Inspector des Museums:

3221 F. Sandberger.



Mlle EMILIE VANDERMEERSCH donnera ce soir à 7 heures une Séance avec ses célèbres **oiseaux merveilleux**, les mêmes qui ont paru devant S. M. la Reine d'Angleterre, au Palais de Buckingham, S. M. l'Empereur des Français, à l'Elysée, SS. AA. RR. Monseigneur le Comte de Flandre et Madame la Princesse Charlotte, au Palais de Bruxelles etc. etc. etc.

Prix du billet pris d'avance à la librairie de Mr. Schellenberg ou au cabinet de lecture du Cursaal: 1 fl.; à la caisse: 1 fl. 30 kr. 3279

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen pro Juli e. sind in diesem Jahre:

- 1) 3455 Einlagen zur Jahresgesellschaft pro 1853 mit einem Einlagen-Kapital von 55,857 Thlr. — sgr. — pf. und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 84,145 16 6 " gemacht worden. Im vorigen Jahre waren bis zum heutigen Tage: 3100 Einlagen mit 57,493 Thlr. — sgr. — pf. und an Nachtragszahlungen 78,088 " 5 " — " erfolgt.

Zugleich bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß auf Grund der im Jahre 1850 revidirten und Allerhöchst am 17. Februar 1851 bestätigten Statuten ein neuer Prospect der Anstalt erschienen ist, der sowohl bei uns, als auch bei sämtlichen Herren Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

Berlin, den 19. August 1853.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Auf Obiges Bezrg nehmend, können jederzeit neue Einlagen und Nachtragszahlungen bei mir gemacht werden.

Wiesbaden, den 24. August 1853.

Der Hauptagent für das Herzogthum Nassau:

C. Leyendecker,
große Burgstraße No. 13.

3280

3281

Cursaal de Wiesbaden. Salle des Réunions.

Lundi, 29 Aout 1853, à 8 heures du soir,

GRAND CONCERT

donné par

Eduard Reményi,
Violoniste,

avec le concours de

Madame Moritz, Mr. Moritz et Mr. Thelen.

Prix d'entrée fl. 1. 45 kr.

On peut se procurer des billets d'avance aux librairies de Messrs. Schellenberg, Kreidel, Roth et au cabinet de lecture du Cursaal.

Amerikanische und Englische Gummi-Galoschen für Damen und Herren in Auswahl sind zu haben bei

J. L. Seibert, Kaufmann,
2449 in der Langgasse.

2449

Berein für Naturkunde.

Die Generalversammlung für 1853 findet Sonntag den 28. August Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale des naturhistorischen Museums statt.

Wiesbaden, den 19. August 1853.

3267

Der Vorstand.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 26. August

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

grosse Militär-Musik

im Garten.

Programm.

1. Preis-Marsch von Winter.
2. Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ (La dame blanche) von Boieldieu.
3. Quadrille chévaleresque von Bochmann.
4. „Ein Scherz nach Ernst's Carneval von Venedig“ von Weichsler.
5. Festlicher Tanz aus der Oper „Rienzi“ von Richard Wagner.
6. „Gruss an Hannover“, Walzer von Gungl.
7. „Schöne Geister begegnen sich“, 4tes Charivari von Zulehner.
(Auf vielfaches Verlangen.)
8. Zapfenstreich-Polka von Bochmann.

Die Bibliothek ist geöffnet heute Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Der Unterhaltung.

Die alten Schuhe.

Eine Anekdote aus dem Leben der Kaiserin Josephine.

Die liebenswürdige Kaiserin Josephine zog sich bekanntlich nach der Scheidung von Napoleon, ihrem zweiten Gatten, nach Malmaison zurück, einem wunderhübsch gelegenen ländlichen Schlosse unweit von Paris. Hier lebte sie, obwohl noch mit dem Titel und Rang einer Kaiserin, in verhältnismässiger Stille, Einsamkeit und Zurückgezogenheit bis zu ihrem Tode, der im Jahre 1814 erfolgte. Kurze Zeit vor ihrem Ableben ward sie von einigen jungen Damen ihrer Bekanntschaft besucht, deren eine in einem hinterlassenen Denkbuche diese Begegnung mit der anmuthigen, vielgeprästen Frau folgendermassen beschrieb:

„Wir hatten zufällig gegen die Kaiserin den bescheiden bittenden Wunsch ausgedrückt, ihre Diamanten sehn zu dürfen, welche in einem verborgenen Gewölbe aufbewahrt wurden, und die hohe Frau entsprach mit der anmuthigsten Willfährigkeit der Laune zweier thörichten jungen Mädchen und ließ

einen gewaltigen Tisch in den Salon hereinragen, auf welchem mehrere ihrer Kammerfrauen eine endlose Zahl von Etwis und Kästchen von jeder Gestalt aufstellten, so daß der Tisch trotz seiner Größe ganz davon bedeckt wurde. Als man die Kästchen und Etwis öffnete, wurden wir vollkommen geblendet von der Pracht, Größe, Strahlung und Menge der Juwelen, welche die verschiedenen Paruren bildeten. Die merkwürdigsten von denen, welche aus weißen Diamanten bestanden, waren Schmuckfächer in Gestalt von Birnen, die aus vollkommen regelmäßigen Perlen von außerordentlicher Größe und von den schönsten Farben zusammengesetzt waren; die schönsten Edelsteine: Opale, Rubine, Sapphire und Smaragden waren ganz mit großen Diamanten umgeben, welche nichtsdestoweniger nur als bloße Fassungen betrachtet und bei der Einschätzung dieser Juwelen niemals mitgezählt wurden. Sie bildeten miteinander eine Sammlung, die meines Erachtens in ganz Europa einzige in ihrer Art ist, da sie aus den kostbarsten Geschmeiden dieser Gattung bestand, welche nur in den von den französischen Armeen eroberten Städten immer aufzutreiben waren. Napoleon hatte jedoch niemals nötig gehabt, sich dieser Kostbarkeiten zu bemächtigen, denn die Behörden beeilten sich stets von selbst, sie der Kaiserin als Geschenk zu führen zu legen. Federmann, der diese Masse von Blumen, Sträußen und Kränzen von Edelsteinen sah, erblickte darin so zu sagen eine Verwirklichung der Feenmährchen, und wer diese prächtige Sammlung nicht gesehen, kann sich gar keinen entsprechenden Begriff davon machen.

Die Kaiserin trug selten andere als falsche Juwelen, und der Anblick dieser Ausstellung von Paruren erregte daher die Bewunderung der meisten Besucher. Die Kaiserin schien unsere stumme Bewunderung sehr zu erlögen, und als wir all diese Brillanten und Diamanten nach Herzenslust beschaut und betastet hatten, sagte sie freundlich zu uns: „Ich ließ Ihnen meine Juwelen nur in der Absicht zeigen, um Ihnen den Geschmack und die Freude an solch kostbarem Land zu berehmen. Wenn Sie einmal derartige glänzende Juwelen in solcher Fülle gesehen haben, werden Sie niemals wieder ein Verlangen nach anderen von geringerem Werthe fühlen, um so weniger wenn Sie bedenken, wie unglücklich ich trotz dem Besitz einer Sammlung von solch seltenem Reichtum gewesen bin. Im Anfang meiner ungewöhnlichen Standeserhöhung hatte auch ich Freude an solchem Land, und bekam sehr viel davon in Italien zum Geschenk; allein ich ward ihrer allmählig so überdrüssig, daß ich beinahe gar nie mehr welche trage, außer wenn mich mein neuer Hang in der Welt dazu durchaus nötigt. Zudem tragen auch tausenderlei Nebenumstände dazu bei, mir die Freude an derartigen glänzenden, wiewohl unnützen Gegenständen zu verderben. Ich besitze z. B. Pendants zu Paruren der Königin Maria Antoinette und bin, wie sie, nicht sicher, ob ich sie in meinem Besitz behalten werde. Glauben Sie mir, meine jungen Damen, der Besitz eines solchen Glanzes bildet nicht das wahre Glück und ist nicht zu beneiden. Vielleicht überrascht es Sie, wenn ich Ihnen erzähle, daß es mir einst ein innigeres Vergnügen bereitete, ein Paar alte Schuhe zum Geschenk zu erhalten, als mir nun der Besitz all der vor Ihnen ausgebreiteten Diamanten verursacht! — Wir mußten über diese Bemerkung lächeln, weil wir der Ansicht waren, die Kaiserin scherze; allein sie wiederholte ihre Versicherung mit solchem Ernst, daß wir sehr neugierig waren, die Geschichte dieser alten Schuhe zu erfahren.

(Forts. folgt.)